

Weihnachtsgottesdienst mit Bezirksältesten Bernd Skoppek

Zu dem Weihnachtsgottesdienst zählte heute eine Bibellesung, eine Aufnahme sowie eine Verabschiedung.

Das Bibelwort für den heutigen Weihnachtsgottesdienst stammt aus dem Alten Testament und steht bei dem Propheten Jesaja 9, 5+6:

"Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seine Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gottes-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, das er`s stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Solches wird tun der Eifer des Herrn Zebaoth."

Nach dem Eingangsgebet hörten wir in der Bibellesung von Priester Klaus Rabenhorst ein Stück aus Matthäus 1, 18-23 von der Geburtsgeschichte Jesus Christus. Sie erinnert an die Ankündigung des Messias im Alten Testament.

Der Name "Friede-Fürst" stand heute im Mittelpunkt. Die Botschaft, dass Jesus Christus Frieden bringt zwischen Gott und den Menschen, sollte in unsere Herzen gefestigt werden. Ein Wunder ist die Geburt Jesus wie so vieles, was man im Glauben erkennen und erleben kann.

Zur feierlichen Aufnahme in die Gemeinde hieß der Bezirksälteste Heike Faßbender am Altar herzlich willkommen. Der Bezirksälteste nahm Bezug auf das Bibelwort aus Lukas 8, 48:

"Dein Glaube hat dir geholfen. Geh hin in Frieden."

Nach dem Gottesdienst bat der Vorsteher, Ditmar Nolte, Jennifer Rose vor die Gemeinde zu kommen. Jennifer wird uns verlassen und nach Hamburg ziehen. Er bedankte sich vielmals für all ihre Mithilfe in der Gemeinde; wünschte Ihr viel Segen und Erfolg auf allen Wegen und einen guten Anschluss in der neuen Gemeinde, was sie auch schon bestätigte.

25. Dezember 2011

Text: G. Lottner

Fotos: G. Lottner





